

Ich glaube,
dass Gott aus allem, auch aus dem
Bösesten, Gutes entstehen lassen kann
und will.

Dafür braucht er Menschen, die sich alle
Dinge zum Besten dienen lassen.

Ich glaube,
dass Gott uns in jeder Notlage soviel
Widerstandskraft geben will, wie wir
brauchen.

Aber er gibt sie nicht im voraus, damit
wir uns nicht auf uns selbst, sondern
allein auf ihn verlassen.

In solchem Glauben müsste alle Angst
vor der Zukunft überwunden sein.

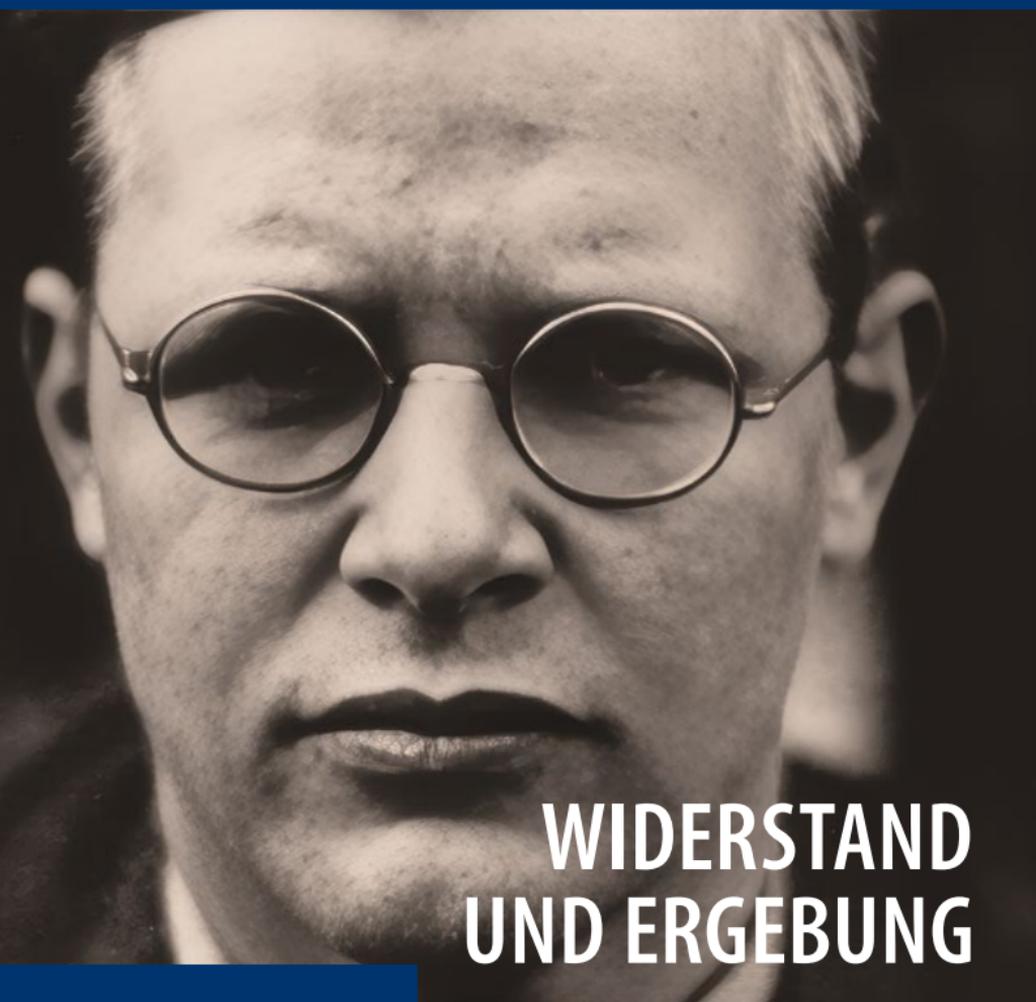
Ich glaube,
dass auch unsere Fehler und Irrtümer
nicht vergeblich sind,
und dass es Gott nicht schwerer ist mit
ihnen fertig zu werden,
als mit unseren vermeintlichen
Guttaten.

Ich glaube,
dass Gott kein zeitloses Fatum ist,
sondern dass er auf aufrichtige Gebete
und verantwortliche Taten wartet und
antwortet.

Dietrich Bonhoeffer,
Einige Glaubenssätze über das
Walten Gottes in der Geschichte,
aus: Widerstand und Ergebung
(DBW Band 8, Seite 30f.)



Evangelische Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-
Kirchengemeinde
Lietzenburger Straße 39
10789 Berlin
Telefon (030) 218 50 23
E-Mail info@gedaechtniskirche-berlin.de
www.gedaechtniskirche-berlin.de



WIDERSTAND UND ERGEBUNG

Gottesdienste und
Veranstaltungen
zum 80. Todestag von
Dietrich Bonhoeffer



Der evangelische Theologe und Widerstandskämpfer Dietrich Bonhoeffer wurde am 9. April 1945 nach längerer Gefängnishaft im Konzentrationslager Flossenbürg hingerichtet. Sein Todestag jährt sich 2025 zum 80. Mal. Auch angesichts der Herausforderungen unserer Zeit ist sein theologisches Nachdenken und seine konsequente Haltung im Widerstand gegen das NS-Regime eindrucksvoll.

Dietrich Bonhoeffer schrieb während seiner Haftzeit in den Monaten Juni bis Dezember 1944 zehn Gedichte. Sein bekanntestes Werk ist das später mehrfach als Lied vertonte „Von guten Mächten“, das er zu Weihnachten 1944 noch an seine Verlobte und seine Familie senden konnte. Diese Gefängnisgedichte Bonhoeffers stehen im Zentrum der Passionsandachten.

Das Leben Dietrich Bonhoeffers ist bis heute inspirierend. Seine Texte geben vielen Menschen Orientierung, Stärkung und Trost. Wir freuen uns, wenn Sie sich einladen lassen, dem Leben und Werk Dietrich Bonhoeffers in diesem Gedenkjahr näher zu begegnen.

Ihre Pfarrerin Kathrin Oxen

■ **MITTWOCH, 5. MÄRZ 2025, 18 UHR**

„Wer bin ich?“

Passionsandacht mit Austeilung des Aschekreuzes

■ **MITTWOCH, 12. MÄRZ 2025, 18 UHR**

„Stationen auf dem Weg zur Freiheit“

Passionsandacht

■ **MITTWOCH, 19. MÄRZ 2025, 18 UHR**

„Glück und Unglück“

Passionsandacht

■ **MITTWOCH, 19. MÄRZ 2025, 19 UHR, KAPELLE**

„Wer war Klaus Bonhoeffer?“

Lesung und Gespräch mit Dr. Jutta Koslowski



Leben und Werk Dietrich Bonhoeffers sind seit langem sorgfältig erforscht worden. Aber auch der berühmt gewordene Theologe und Widerstandskämpfer lebte und wirkte nicht für sich allein. Sein älterer Bruder Klaus ist ihm in mancherlei Hinsicht vorausgegangen – nicht zuletzt in der Entschiedenheit des Widerstands gegen Hitler.

Die Theologin Dr. Jutta Koslowski hat aus unveröffentlichten Quellen und umfänglichem Archivmaterial ein viel beachtetes Buch über Klaus Bonhoeffer geschrieben, das sie uns in Lesung und Gespräch vorstellen wird.

■ **MITTWOCH, 26. MÄRZ 2025, 18 UHR**

„Christen und Heiden“

Passionsandacht

■ **DIENSTAG, 1. APRIL 2025, 19 UHR, KAPELLE**



„Wie verändert sich unsere Erinnerung, Herr Höhne?“

Pfarrerinnen Dr. Sarah-Magdalena Kingreen im Gespräch mit Prof. Dr. Florian Höhne, Erlangen

■ **MITTWOCH, 2. APRIL 2025, 18 UHR**

„Jona“

Passionsandacht

■ **MITTWOCH, 9. APRIL 2025, 18 UHR**



„Der Beginn des Lebens“

**Gottesdienst am Todestag Dietrich Bonhoeffers mit Prof. Dr. Heinrich Bedford Strohm
anschließend
Gespräch in der Kapelle**

■ **MITTWOCH, 16. APRIL 2025, 18 UHR**

„Von guten Mächten“

Passionsandacht